

ERASMUS+ 2015/16: Studierendenmobilität Studium (SMS)

Persönlicher Erfahrungsbericht

| PERSÖNLICHE ANGABEN | |
|--|-------------------------------------|
| Nachname* | |
| Vorname* | |
| Studienfach | Wirtschaftswissenschaften |
| Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm | Bachelor of Science |
| Der Aufenthalt erfolgte im | 5. Fachsemester |
| Auslandsstudienaufenthalt | Von 09/15 (MM/JJ) bis 02/16 (MM/JJ) |
| Gastland und Stadt | Polen, Krakau |
| Gasthochschule | Cracow University of Economics |
| eMail-Adresse* | |

| EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS | ja | nein |
|--|-------------------------------------|--------------------------|
| Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| * Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| * Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Vorbereitung

Die Vorbereitung, d.h. die Bewerbung und die einzureichenden Unterlagen war mit relativ wenig Aufwand verbunden. Man sollte allerdings frühzeitig damit anfangen und auf jeden Fall die Info-Angebote des International Office annehmen. Die Mitarbeiter im International Office sind wirklich sehr freundlich und helfen, wo sie können. Öfters etwas im Verzug war allerdings die polnische Gasthochschule. So gab es z.B. erst total spät das aktuelle Fächerangebot. Nichts desto trotz hat alles geklappt und vor Ort waren die Mitarbeiter des Krakauer International Office auch sehr freundlich und hilfsbereit.

Unterkunft

Ich habe privat nach einer Wohnung gesucht und daher keinerlei Einblicke bekommen wie die Hilfe der Gasthochschule ausgesehen hätte bzw. wie es in einem Studentenwohnheim ist. Ich habe in einer WG mit drei weiteren polnischen Studenten gewohnt ca. 15 Gehminuten vom Zentrum entfernt. Zu den Wohnungspreisen bzw. Zimmerpreisen lässt sich sagen, dass sie denen in Ulm ähnlich sind. Ich habe ca. 200€ gezahlt der durchschnittliche Zimmerpreis, den ich mitbekommen habe, war allerdings eher um die 300€. Auf Facebook gibt es wirklich sehr viele Gruppen die Hilfe bei der Wohnungssuche anbieten.

Studium an der Gasthochschule

Die schlussendliche Fächerauswahl findet online statt und bei den meisten Fächern ist die Teilnehmerzahl beschränkt und das heißt man sollte gut zuhören, wann das System geöffnet wird. Ich habe Public Finance, Entrepreneurship and New Venture Planning, Introduction to Management und Advanced Polish gehört. Advanced Polish nur aus dem Grund, da ich schon polnisch konnte. Ansonsten sind alle Fächer, die ich gehört habe, sehr zu empfehlen. Die Fächer gaben zwischen 4 und 7 ECTS Punkte und der Aufwand war nicht höher als bei Fächern mit 2-3 Punkten. Generell würde ich empfehlen, die Fächer zu wählen, die viele Punkte geben. In Krakau ist Präsentieren bei den Dozenten sehr beliebt, das heißt in jedem Fach musste man eine Präsentation halten. Die Noten dafür wurden aber auch recht großzügig verteilt. Das Englisch der Professoren ist auf einem relativ hohen Niveau und sie sind auch wirklich motiviert den Studenten etwas beizubringen.

Alltag und Freizeit

Krakau ist eine Wahnsinns-Stadt die extrem viel zu bieten hat. Von herrlich leckerem Essen bis zu beeindruckenden Museen ist fast alles dabei. Die Preise in Krakau sind etwas niedriger als die in Deutschland. So habe ich für mein Semesterticket zum Beispiel ca. 185 zł ausgegeben ~ 45€ und für ca. 2,50 € gab es einen wirklich großen Teller mit Pierogi. Für weitere Details gibt es ja Reiseführer oder entsprechende Seiten im Internet. Was ich jedoch extrem cool fand, waren die Free Walking Touren. Sonst lässt sich zum Alltag sagen, dass natürlich immer was los war - hatte man in Krakau keine Lust auf Langeweile, dann bestand die Option nicht diese zu bekommen. Auch das ESN Team (Studentenorganisation) der Universität hat alles gegeben, um uns einen herzlichen Empfang zu gestalten und dafür zu sorgen, dass uns nicht langweilig wird. In der Einführungswoche waren wir Bowlen, Go-Kart fahren, Lasertag spielen und so weiter. Natürlich mussten wir ab und zu auch etwas lernen.

Fazit

Ich würde jederzeit wieder nach Krakau gehen und kann diese Stadt nur empfehlen. Sie ist noch nicht so überladen mit Touristen wie manch andere, aber alleine als „nicht Einheimischer“ fühlt man sich auch nicht. Ich habe viele neue Freunde gefunden, neue Erfahrungen gemacht, war auf Reisen, habe neue Länder neue Dinge gesehen und konnte auch wirklich mein Englisch verbessern. Aus diesem Grund würde ich Erasmus in Krakau auf jeden Fall jedem weiterempfehlen.